

2010 war er noch Schüler der Berta-Hummel-Schule, dann setzte er sehr erfolgreich seine Ausbildung im Fliesenlegerhandwerk fort und nun kehrte er an seine ehemalige Schule zurück, um der ehemaligen Bildungsstätte eine Kostprobe seiner Handwerkskunst großzügig zu spenden. Stefan Heimel fertigte ein Probeexemplar von seinem Meisterstück an, und dieses Duplikat steht den Kindern jetzt als kiloschwerer, überdimensionaler Spieltisch für eine Partie Mensch-ärgere-dich-nicht zur Verfügung. Das allseits bekannte Brettspiel ist eine wunderbare Bereicherung des Schullebens und erfreut sich seither größter Beliebtheit. Bis zu fünf Spieler können sich stehend um den sehr soliden, außergewöhnlichen Spieltisch versammeln. Überaus erfreut zeigte sich auch Rektor Helmut Gabriel, der das Angebot des künftigen Handwerksmeisters gerne in Empfang nahm und seinem ehemaligen Schüler herzlich dankte. Es sei ein herzerfrischendes Erlebnis, wenn ehemalige Schüler auf diese Weise ihre Verbundenheit zu ihrer Schule zum Ausdruck bringen.

Inmitten fröhlicher Grundschüler: Rektor Helmut Gabriel (links) und Stefan Heimel

